

N. 2000 — 2284

[C — 2000/00599]

**16 AUGUSTUS 2000. — Koninklijk besluit tot vaststelling van de officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 19 april 1999 tot vaststelling van de elementen van de ongevalsangifte over te dragen aan het Fonds voor Arbeidsongevallen**

ALBERT II, Koning der Belgen,  
Aan allen die nu zijn en hierna wezen zullen, Onze Groet.

Gelet op de wet van 31 december 1983 tot hervorming der instellingen voor de Duitstalige Gemeenschap, inzonderheid op artikel 76, § 1, 1°, en § 3, vervangen door de wet van 18 juli 1990;

Gelet op het ontwerp van officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 19 april 1999 tot vaststelling van de elementen van de ongevalsangifte over te dragen aan het Fonds voor Arbeidsongevallen, opgemaakt door de Centrale dienst voor Duitse vertaling van het Adjunct-arrondissementscommissariaat in Malmedy;

Op de voordracht van Onze Minister van Binnenlandse Zaken,

Hebben Wij besloten en besluiten Wij :

**Artikel 1.** De bij dit besluit gevoegde tekst is de officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 19 april 1999 tot vaststelling van de elementen van de ongevalsangifte over te dragen aan het Fonds voor Arbeidsongevallen.

**Art. 2.** Onze Minister van Binnenlandse Zaken is belast met de uitvoering van dit besluit.

Gegeven te Châteauneuf-de-Grasse, 16 augustus 2000.

ALBERT

Van Koningswege :  
De Minister van Binnenlandse Zaken,  
A. DUQUESNE

F. 2000 — 2284

[C — 2000/00599]

**16 AOUT 2000. — Arrêté royal établissant la traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 19 avril 1999 fixant les éléments de la déclaration d'accident à communiquer au Fonds des Accidents du Travail**

ALBERT II, Roi des Belges,  
A tous, présents et à venir, Salut.

Vu la loi du 31 décembre 1983 de réformes institutionnelles pour la Communauté germanophone, notamment l'article 76, § 1<sup>er</sup>, 1°, et § 3, remplacé par la loi du 18 juillet 1990;

Vu le projet de traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 19 avril 1999 fixant les éléments de la déclaration d'accident à communiquer au Fonds des Accidents du Travail, établi par le Service central de traduction allemande du Commissariat d'arrondissement adjoint à Malmedy;

Sur la proposition de Notre Ministre de l'Intérieur,

Nous avons arrêté et arrêtons :

**Article 1<sup>er</sup>.** Le texte annexé au présent arrêté constitue la traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 19 avril 1999 fixant les éléments de la déclaration d'accident à communiquer au Fonds des Accidents du Travail.

**Art. 2.** Notre Ministre de l'Intérieur est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Donné à Châteauneuf-de-Grasse, le 16 août 2000.

ALBERT

Par le Roi :  
Le Ministre de l'Intérieur,  
A. DUQUESNE

Bijlage - Annexe

### MINISTERIUM DES ÖFFENTLICHEN DIENSTES

#### 19. APRIL 1999 — Königlicher Erlaß zur Festlegung der dem Fonds für Berufsunfälle mitzuteilenden Angaben der Unfallerkklärung

ALBERT II., König der Belgier,  
Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Aufgrund des Gesetzes vom 3. Juli 1967 über die Vorbeugung von oder den Schadenersatz für Arbeitsunfälle, Wegeunfälle und Berufskrankheiten im öffentlichen Sektor, insbesondere des Artikels 20<sup>sexies</sup>, eingefügt durch das Gesetz vom 22. März 1999;

Aufgrund der Stellungnahme des Finanzinspektors vom 9. Februar 1999;

Aufgrund des Protokolls Nr. 107/5 vom 26. März 1999 des Gemeinsamen Ausschusses für alle öffentlichen Dienste;

Aufgrund der am 12. Januar 1973 koordinierten Gesetze über den Staatsrat, insbesondere des Artikels 3 § 1, ersetzt durch das Gesetz vom 4. Juli 1989 und abgeändert durch das Gesetz vom 4. August 1996;

Aufgrund der Dringlichkeit;

In der Erwägung, daß die Verwaltungen ohne Verzögerung über die notwendigen Informationen verfügen müssen, um alle unerläßlichen logistischen Maßnahmen im Hinblick auf eine automatisierte Übertragung ab 1. Januar 2000 treffen zu können;

In der Erwägung der durch die Richtlinie 89/391/EWG bezüglich der Erstellung von Statistiken in Sachen Arbeitsunfälle auferlegten Verpflichtung;

In der Erwägung, daß es wichtig ist, die Daten näher zu bestimmen, die dem Fonds für Berufsunfälle mitzuteilen sind, der damit beauftragt ist, die in den Arbeitsunfall- und Wegeunfallerkklärungen enthaltenen Angaben zu sammeln, zu registrieren und zu verarbeiten, insbesondere im Hinblick auf ihre statistische Verarbeitung;

Auf Vorschlag Unseres Ministers des Innern, Unseres Ministers der Sozialen Angelegenheiten und Unseres Ministers des Öffentlichen Dienstes,

Haben Wir beschlossen und erlassen Wir:

**Artikel 1** - Der Fonds für Berufsunfälle hat im Rahmen des Gesetzes vom 3. Juli 1967 über die Vorbeugung von oder den Schadenersatz für Arbeitsunfälle, Wegeunfälle und Berufskrankheiten im öffentlichen Sektor als Auftrag, Angaben

- a) bezüglich der gemeldeten Arbeits- und Wegeunfälle,
- b) bezüglich der Opfer,
- c) bezüglich der Arbeitgeber,

d) die notwendig sind für die Organisation einer Gefahrenverhütungspolitik, wie sie im Gesetz vom 4. August 1996 über das Wohlbefinden der Arbeitnehmer bei der Ausführung ihrer Arbeit, insbesondere in den Artikeln 4 und 5, vorgesehen ist,

zu sammeln, zu registrieren, zu verarbeiten und fortlaufend zu ergänzen.

**Art. 2** - Die in Artikel 20<sup>sexies</sup> des vorgenannten Gesetzes vom 3. Juli 1967 erwähnten Angaben der Unfallerklärung werden in der dem vorliegenden Erlaß beigefügten Anlage I aufgeführt.

Die in Artikel 20<sup>sexies</sup> desselben Gesetzes erwähnten Angaben bezüglich der Abwicklung der Unfälle werden in der dem vorliegenden Erlaß beigefügten Anlage II aufgeführt.

**Art. 3** - Die in Anlage I erwähnten Angaben werden spätestens am Ende des dritten Monats nach dem Monat, in dem der Unfall gemeldet worden ist, übermittelt.

Die in Anlage II erwähnten Angaben werden spätestens am 31. Mai des Kalenderjahres nach dem Jahr, in dem der Unfall gemeldet worden ist, übermittelt.

**Art. 4** - Verwaltungen, Dienste, Einrichtungen, Anstalten oder Personen, die einen Versicherungsvertrag unterzeichnet haben, können ihren Versicherer mit der Mitteilung der in Artikel 2 erwähnten Angaben betrauen.

**Art. 5** - Vorliegender Erlaß tritt am 1. Januar 2000 in Kraft.

**Art. 6** - Unser Minister des Innern, Unser Minister der Sozialen Angelegenheiten und Unser Minister des Öffentlichen Dienstes sind, jeder für seinen Bereich, mit der Ausführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Gegeben zu Brüssel, den 19. April 1999

ALBERT

Von Königs wegen:

Der Minister des Innern  
L. VAN DEN BOSSCHE

Die Ministerin der Sozialen Angelegenheiten  
Frau M. DE GALAN

Der Minister des Öffentlichen Dienstes  
A. FLAHAUT

**Anlage I zum Königlichen Erlaß vom 19. April 1999**

**Angaben der Unfallerklärung, die dem Fonds für Berufsunfälle mitzuteilen sind**

1. Nummer des Unfalls beim Arbeitgeber
2. Arbeits- oder Wegeunfall
3. Ort der gewöhnlichen Beschäftigung
4. NACE-BEL-Kode
5. Sozialversicherungsträger des Arbeitgebers
6. Nummer des Arbeitgebers beim Sozialversicherungsträger
7. Anzahl Personalmitglieder
8. Sprache des Opfers
9. Tag des Dienstantritts des Opfers
10. Berufskategorie des Opfers
11. Gewöhnliche Funktion des Opfers in der Verwaltung (ISCO-Kode)
12. Datum des Unfalls
13. Uhrzeit des Unfalls
14. Unfallort
15. Materielle Ursache
16. Form des Unfalls
17. Art der Verletzungen

18. Sitz der Verletzungen
19. Tödlicher Unfall
20. Vorgesehene Dauer der zeitweiligen Arbeitsunfähigkeit
21. Vorgesehener Prozentsatz bleibender Arbeitsunfähigkeit
22. Ausübung der gewöhnlichen Funktion
23. Außerhalb der Ausübung des Dienstes erlittener Unfall, verursacht von einem Dritten infolge einer zu einem früheren Zeitpunkt während des Dienstes ausgeführten Handlung
24. Nummer des Opfers beim Nationalregister
25. Geburtsdatum des Opfers
26. Geschlecht des Opfers
27. Staatsangehörigkeit des Opfers
28. Aktenlage

Gesehen, um Unserem Erlaß vom 19. April 1999 zur Festlegung der dem Fonds für Berufsunfälle mitzuteilenden Angaben der Unfallerkklärung beigefügt zu werden

ALBERT

Von Königs wegen:

Der Minister des Innern  
L. VAN DEN BOSSCHE

Die Ministerin der Sozialen Angelegenheiten  
Frau M. DE GALAN

Der Minister des Öffentlichen Dienstes  
A. FLAHAUT

**Anlage II zum Königlichen Erlaß vom 19. April 1999**

**Angaben bezüglich der Abwicklung des Unfalls, die dem Fonds für Berufsunfälle mitzuteilen sind**  
Situation am 31. Dezember des Jahres, in dem der Unfall gemeldet worden ist

1. Nummer des Unfalls beim Arbeitgeber
2. Dauer der zeitweiligen Arbeitsunfähigkeit
3. Vorgesehener Prozentsatz bleibender Arbeitsunfähigkeit
4. Hilfe von Dritten: vorgesehener Prozentsatz
5. Tödlicher Unfall
6. Aktenlage

Gesehen, um Unserem Erlaß vom 19. April 1999 zur Festlegung der dem Fonds für Berufsunfälle mitzuteilenden Angaben der Unfallerkklärung beigefügt zu werden

ALBERT

Von Königs wegen:

Der Minister des Innern  
L. VAN DEN BOSSCHE

Die Ministerin der Sozialen Angelegenheiten  
Frau M. DE GALAN

Der Minister des Öffentlichen Dienstes  
A. FLAHAUT

Gezien om te worden gevoegd bij Ons besluit van 16 augustus 2000.

Vu pour être annexé à Notre arrêté du 16 août 2000.

ALBERT

Van Koningswege :

De Minister van Binnenlandse Zaken,

A. DUQUESNE

ALBERT

Par le Roi :

Le Ministre de l'Intérieur,

A. DUQUESNE